

KASTL SQHAW

Ausgabe 12/4. Jahrgang Juli 2008

Kundeninformation der
 Raiffeisenbank München-Süd eG

Neue Hauptstelle eröffnet

Verehrte Kundinnen und Kunden,
am 28. Juni haben wir nach zwei Jahren Bauzeit unsere neue Hauptstelle in Forstenried in einer Feierstunde offiziell eröffnet. In Anwesenheit unserer Mitgliedervertreterinnen und -vertreter, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gästen aus Politik, Wirtschaft und dem genossenschaftlichen Finanzverbund segneten Pater Michael Czysch von der Pfarrkirche Heilig Kreuz und Pfarrer Thomas Schmidt von der evangelisch-lutherischen Andreaskirche unser neues Bankgebäude. Die ökumenische Weihe berührte die Anwesenden in besonderer Weise.

Die neue Hauptstelle ist ein weiterer Meilenstein in der positiven Entwicklung unserer Bank.

Insgesamt stehen unseren Kunden und Mitarbeitern nun 4.116 qm Nutzfläche auf drei Etagen zur Verfügung.

Der großzügige SB-Bereich mit Geldausgabe- und Einzahlungsautomaten, Kontoauszugsdruckern, Nachttresor und einem SB-Terminal ist 24 Stunden geöffnet.

Die Büros und Beratungszimmer sind hell und freundlich gestaltet und laden ein zu einem ausführlichen Gespräch zwischen Ihnen und Ihrem Berater.

Die nachfolgenden Bilder geben Ihnen einen kleinen Eindruck, wie schön unsere neue Hauptstelle geworden ist.

Lob und Anerkennung vieler Kunden bestätigen, dass die neue Hauptstelle wirklich eine architektonische Meisterleistung geworden ist.

Wir sind die Bank von morgen!

Das ist der Anspruch, an dem Sie uns in Zukunft messen sollen. Mit der neuen Hauptstelle sind die Voraussetzungen geschaffen worden, dass wir diesem Anspruch gerecht werden können.

Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.geld-ganz-einfach.de
www.raiba-muc-sued.de

THEMENÜBERSICHT



Bank Sarasin
Nachhaltigkeit
zahlt sich aus



Sarasin
Sustainable
Water Fund



Für Sie
erweitern wir
unseren Service



Mitarbeiter
Ernst ist das
Leben...



Unsere Kunden
Der Mann hinter
unseren Fotos



Tipps zur
Abgeltungs-
steuer 2009



Blick in die Anlage- und Vermögensberatung



Der Aufenthaltsbereich im ersten Obergeschoss



Das neue Treppenhaus ist ein besonderer Blickfang



Der großzügige Kundenservicebereich mit Blick in den Innenhof



Heinrich Zieglwalner ist im Ruhestand

Unser langjähriger Leiter der Hauptkasse, Heinrich Zieglwalner, hat zum 1. Juli 2008 nach 48 Berufsjahren seinen mehr als wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Heinrich Zieglwalner begann 1960 in unserem Hause seine Banklehre und war dann fast sein gesamtes Berufsleben für die Hauptkasse unserer Bank zuständig.

Wir verlieren mit ihm einen außerordentlich verlässlichen, sehr engagierten und allseits geschätzten Kollegen. Er kümmerte sich neben seiner sehr verantwortungsvollen Tätigkeit unter anderem liebevoll um die Pflanzen in unserer Bank und war oft, nachdem er alle Lichter gelöscht hatte, der letzte, der abends nach einem Kontrollgang das Bankgebäude abgeschlossen hat. Sein Arbeitsplatz war ihm eine zweite Heimat.

Wir wünschen Herrn Zieglwalner alles Gute, vor allem viel Freude an seiner zweiten großen Passion, dem Golfspielen. Diesen Sport lernte er bereits im Kindesalter kennen, indem er sich in der Nachkriegszeit bei amerikanischen Golfspielern nahe Garmisch-Partenkirchen durch das Aufsammeln von Bällen ein paar Mark Taschengeld verdient hat. Ein USA-Heimkehrer hat ihm dann als Anerkennung seine Golfausrüstung geschenkt. Heute gehört Heinrich Zieglwalner zu den besten deutschen Golfern in der Seniorenklasse!

Nachhaltigkeit zahlt sich aus!



Klimawandel und weltweite Ressourcenknappheit bestimmen zunehmend die öffentliche Diskussion, sind sie doch mittlerweile „spürbar“ bei jedem einzelnen von uns angekommen: die Preise an den Tankstellen haben astronomische Höhen erreicht, steigende Nebenkostenabrechnungen verteuern die Lebenshaltung, Hausbesitzer werden durch den neuen Energiepass zur Kasse gebeten. Hier lässt sich jedoch wirksam gegensteuern: mit nachhaltigen Investments können attraktive Renditen erzielt werden - um die belastete Haushaltskasse wieder aufzubessern!

Doch was bedeutet zunächst nachhaltiges Investment?

Unter nachhaltigem Wirtschaften versteht man heute die Herstellung von Gütern und Dienstleistungen mit breiter gesellschaftlicher Akzeptanz unter Verwendung von möglichst konfliktarmen Produktionsmethoden. Investiert wird im Rahmen dieses Ansatzes in Wertpapiere von Unternehmen, die ökologische und soziale Risiken meiden und dabei gleichzeitig Chancen nutzen, denn nachhaltige Unternehmensführung zahlt sich langfristig aus.

Gut für das Gewissen und attraktiv für Ihr Depot!

Eine Erkenntnis, die sich im Markt zunehmend durchgesetzt hat. Denn zwischen der Art und Weise, wie ein Unternehmen mit seinen Ressourcen – etwa Rohstoffen, Produktion, aber auch Mitarbei-

tern, Zulieferern oder Kunden – umgeht, und dem Geschäftserfolg besteht eine enge Wechselwirkung. So beweisen wissenschaftliche Studien, dass es statistisch einen positiven Zusammenhang zwischen sozialer und ökologischer Unternehmensleistung und dem Aktienkurs eines Unternehmens gibt. Zahlreiche Nachhaltigkeitsfonds, die in Fondsranglisten die vordersten Plätze belegen, unterstreichen die Richtigkeit dieser Studien. Dabei erwirtschaften diese Produkte nicht nur attraktive Renditen, ihr Risiko, ausgedrückt durch die Volatilität, ist auch vergleichsweise gering und sie zeigen sich vielfach weniger anfällig für Turbulenzen an den Börsen.

Bank Sarasin und Raiffeisenbank München-Süd – starke Partner im Bereich Nachhaltigkeit

Wir freuen uns, mit der Bank Sarasin einen Partner gewonnen zu haben, der

als Trendsetter und Pionier auf knapp 20 Jahre Erfahrung im Bereich ethisch-ökologischen Investierens zurückblicken kann. Das Nachhaltigkeitsteam Sarasins bürgt für erstklassige Produktqualität – eine Vielzahl von nationalen und internationalen Auszeichnungen belegen dies.

Als Raiffeisenbank München-Süd unterstützen wir ethisch-ökologische Investments und bieten damit unseren Kunden die Möglichkeit einer attraktiven Geldanlage, in die sie mit gutem Gewissen investieren können.

Interessiert? Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen den Sarasin Sustainable Water Fund vor, eines der jüngsten Produkte aus dem Hause Sarasin. Darüber hinaus informieren wir Sie gerne über die Sarasin-Fondspalette!

Mit gutem Gewissen investieren



SARASIN
INVESTMENTFONDS



Raiffeisenbank
München-Süd eG

Eröffnung unserer virtuellen Geschäftsstelle Für Sie erweitern wir unseren Service



Als Kunde unserer Bank legen Sie sehr viel Wert auf persönliche Beratung. In der heutigen Zeit sind Sie jedoch auch mit den zahlreichen neuen technologischen Möglichkeiten vertraut und wollen diese auch für Ihre Bankgeschäfte nutzen. Eine Vielzahl unserer Kunden nutzt bereits die Vorzüge des Internets, um rund um die Uhr Überweisungen zu tätigen oder Kontostände abzufragen.

Die virtuelle Filiale gewinnt immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund freuen wir uns, Ihnen demnächst auch ausgewählte Produkte online anbieten zu können. Ab September 2008 sind Sie nicht mehr auf die Schalteröffnungszeiten angewiesen, um beispielsweise ein Diridari-Sparbuch oder ein Geldmarktkonto zu eröffnen. Das können Sie dann bequem vom Sofa aus und das 24 Stunden am Tag.

Wenn Sie bereits unser Kunde sind, benötigen Sie dazu nur noch einen Zugang zum Online-Banking via VR-Netkey.

Ihr Berater gibt Ihnen gerne nähere Informationen dazu.



Ein erfrischendes Investment!



Sauberes Wasser ist hierzulande selbstverständlich. Doch Wasser ist mehr als das: Als lebenswichtiger, sich verknappender Rohstoff wird es zu einem aussichtsreichen Investment mit Zukunft. Der Sarasin Sustainable Water Fund erschließt die Chancen eines großen, nachhaltigen Wachstumsmarktes.

Über eine Milliarde Menschen leben weltweit ohne sauberes Trinkwasser, über zwei Milliarden ohne sanitäre Anlagen zur Wasseraufbereitung. Jährlich sterben über drei Millionen Kinder an Infektionen, die durch verunreinigtes Wasser hervorgerufen werden. Und das, obwohl ausreichend Süßwasserressourcen vorhanden wären. Aber Wasser ist vor allem in den unbewohnten Regionen im Überfluss vorhanden.

Dort, wo die Nachfrage am größten ist, wird es knapp. Betroffen sind neben zahlreichen Entwicklungsländern auch die Städte wohlhabender Industrienationen. In den USA beispielsweise erreicht der Pro-Kopf-Verbrauch einen Spitzenwert von 295 Liter, in Japan sind es 278 Liter täglich

Allein in den letzten 100 Jahren hat sich der Wasserverbrauch vervierfacht. In 50 Jahren – so die Schätzungen vieler Experten – werden statt bisher 12% über 40% der Weltbevölkerung von unzureichender Versorgung betroffen sein. US-Studien prognostizieren sogar, dass „H₂O“ bis 2025 global zur Mangelware wird. Denn Verschwendung, Verschmutzung und Klimawandel beeinflussen den natürlichen Wasserkreislauf.

Wasser: Breites Investitionsspektrum

Der Markt für Wasser reicht von Wasserversorgern über die Produzenten von Infrastruktur bis hin zu Technologie- und Ingenieurunternehmen. Bereits die Wasserversorger versprechen immense Umsätze: Bis zu 400 Mrd. EUR im Jahr sollen bis 2010 in diesem Sektor erzielt werden. Das Institut der deutschen Wirtschaft in Köln veranschlagt allein für die Modernisierung deutscher Wassernetze 50 Mrd. EUR. Weltweit beläuft sich das Investitionsvolumen für marode Leitungen in den nächsten zehn Jahren auf über 600 Mrd. EUR, so die Schätzungen der Weltbank.

Sarasin Sustainable Water Fund:

Schwerpunkt Versorger

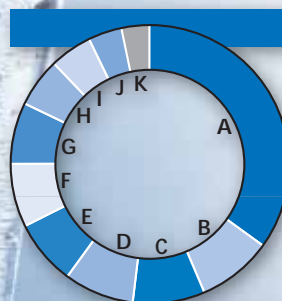
Rund 800 Unternehmen erwirtschaften schon heute mit dem Rohstoff Wasser

Millionen-, manche gar Milliardenumsätze. Gut 150 nachhaltige Unternehmenstitel analysieren die Sarasin Fondsmanager für ihre Fondsinnovation. Dabei bildet das Portfolio einen Schwerpunkt im Bereich Ver- und Entsorgung sowie Effizienz bei der Nutzung. Doch auch die gesamte weitere Wertschöpfungskette rund um das Thema Wasser wird berücksichtigt: Sie umfasst auch Technologie- und Ingenieurunternehmen, Hersteller von Pumpen, Rohren oder wassersparenden Geräten sowie Anlagenbauer oder Dienstleistungsunternehmen. Geografisch setzt der internationale Themenfonds auf eine angemessene Streuung der Hochtechnologie-Nationen. So stellen etwa die USA und das Trio Deutschland, Österreich, Schweiz zu etwa gleichen Teilen rund zwei Drittel des Gesamtportfolios.

Neugierig geworden?

Ihr Berater informiert Sie gerne über den Sarasin Sustainable Water Fund

Sarasin Sustainable Water Fund



SARASIN SUSTAINABLE WATER FUND

A	34,6 %	Ver- und Entsorgung
B	9,2 %	Anlagenbau
C	8,2 %	Pumpen, Rohre u. Installationstechnik
D	8,2 %	Effiziente Prozesse
E	7,8 %	Chemikalien zur Wasseraufbereitung
F	8,2 %	Wassersparende Geräte
G	6,8 %	Bau
H	6,0 %	Verbrauchsmessung
I	4,8 %	Filtertechnik
J	3,5 %	F&E, Planung und Beratung
K	3,2 %	Analytik

Stand: 29. Februar 2008

Gesundheitstage im Andreaskindergarten

Gesundheits- und Bewegungserziehung sind Themen, die mittlerweile für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen vorgeschrieben sind. Das hat sich auch das Team vom Andreaskindergarten in Fürstenried zur Aufgabe gemacht. Ende Mai war deshalb die Geburtsstunde für die Zusammenarbeit mit der Rückenoffensive 15. Dabei handelt es sich um ein bundesweites Projekt, welches den Kindern die Freude an Bewegung vermittelt und maßgeblich dazu beiträgt, dass sie ein gesundheitsbewusstes Verhalten entwickeln.

Zu den bislang sehr erfolgreichen Aktivitäten im Andreaskindergarten, wie die Kinder-Jogginggruppe oder „Team-Gymevent“, findet jetzt regelmäßig ein Gesundheitstag „Haltungswechsel“ statt, der Kinder, Eltern und Erzieherinnen direkt mit einbezieht. Dabei ist die Devise für Groß und Klein: aktiv testen und ausprobieren, kennenlernen und „schnuppern“.

Die tolle Idee und das große Engagement von Frau Danczak (Leiterin des Andreaskindergarten) und ihrem Teams war für die Raiffeisenbank München-Süd eG

Anlass, den Kindergarten aktiv bei diesem Projekt zu unterstützen.



Wir wünschen dem Team und den Kindern vom Andreaskindergarten weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Umsetzung ihrer Gesundheitstage.

Ernst ist das Leben – Heiter ist die Kunst



„Was sind denn das für schöne Bilder?“ Diese Frage hören wir von unseren Kunden des öfteren. Denn seit 2006 zieren die Kunstwerke unserer Mitarbeiterin Elvira Leutner die Wände unserer Geschäftsstelle in der Forstenrieder Allee 59. Seit 21 Jahren ist sie für unser Haus in der Serviceberatung tätig, seit Mitte 2003 in Fürstenried-Ost.

2004 hat sie ihre Liebe zur Kunst entdeckt und diese Leidenschaft lebt sie mit voller Begeisterung und großem Ehrgeiz aus. Mit der Fayence Malerei auf Fliesen hat alles begonnen – mittlerweile malt sie auch auf großformatigen Leinwänden. Sie arbeitet hauptsächlich mit Acryl, Pastellkreide und Kohle. Aus ihrem Wohnzimmer wurde ihr Atelier.

Unsere Mitarbeiter

„Es ist schön, die Möglichkeit zu haben, positives Feedback von vielen verschiedenen Leuten zu bekommen, und ganz besonders toll ist es für mich, wenn sich diese Anerkennung dadurch zeigt, dass ich das eine oder andere Bild auch verkaufen kann“ freut sich Elvira Leutner.

Wenn auch Sie die Kunstwerke von Elvira Leutner bestaunen möchten, besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle Forstenrieder Allee.



Der Mann hinter unseren Fotos



Angefangen hat er mit einer gebrauchten Kamera und 2 Objektiven und einem Kleinkredit über DM 3000,- von seiner Oma. Ralf Wilschewski übt seinen Traumberuf „Fotograf“ mittlerweile seit 1985 selbständig aus. Seine allerersten Erfahrungen machte er schon mit 14 Jahren in der Arbeitsgemeinschaft „Foto“ im Internat.

Heute zählen zu seinen Kunden der Bayerische Rundfunk, ARD, ZDF, McDonalds, Generali, Special-Interest-Magazine wie das Recording Magazin. Auch Stars aus Film und Fernsehen vertrauen auf die professionelle Arbeit von Ralf Wilschewski. Vor seiner Kamera posierten schon Senta Berger, Monika Gruber, Ottfried Fischer und die Stars der Fernsehserien „Sturm der Liebe“ und „Marienhof“. Und nahezu alle Fotos im Schaukastl stammen von seiner Kamera.

Unsere Kunden

Ralf Wilschewski hat beruflich viel erlebt: nach einer Lehre zum Fotogehilfen wendete er sich zunächst als Bühnenhelfer dem Theater zu, später als Regieassistent und Schauspieler. 1983 kehrte er zur Fotografie zurück und sammelte zunächst



weitere Erfahrungen als Assistent bei diversen Fotoproduktionen im In- und Ausland.

Zielstrebig hat er darauf hingearbeitet, sein eigener Chef zu sein. Schon 1985 gründete er sein erstes bescheidenes Fotostudio. Nach weiteren Stationen fand er 1998 „sein“ Studio in der Münchner Innenstadt. Das Fotografieren ist seine Leidenschaft, der er sich mit vollem Einsatz hingibt. Eine 6-Tage-Woche mit 60 Arbeitsstunden und mehr gilt als normal. Ausgleich hiervon findet er beim Sport. Seit 16 Jahren ist er im Karatesport aktiv und Träger des Schwarzen Gurt. Außerdem hat er schon fünf Marathonläufe absolviert und befindet sich gerade in den Vorbereitungen für den München Marathon 2008.

Besuchen Sie Ralf Wilschewski doch mal auf seiner Homepage www.studio43.de.

Veranlagung zum individuellen Steuersatz



Im zweiten Teil unserer Serie informieren wir Sie heute, unter welchen Umständen eine Veranlagung zum individuellen Steuersatz für Sie von Vorteil ist. Für Zinserträge ist die Einführung der Abgeltungssteuer grundsätzlich betrachtet eher positiv, da es kaum neue Einschränkungen gibt. Der Steuersatz mit 25% plus Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer liegt für viele unter dem persönlichen Einkommensteuersatz, mit dem die Versteuerung nach der alten Rechtslage erfolgt.

Um soziale Härten zu vermeiden, hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, dass ein Steuerpflichtiger auf Antrag weiterhin seine Kapitalerträge zur Einkommensteuer veranlagten kann. Ist der persönliche Einkommensteuersatz niedriger als 25%, kann man sich als Anleger die zu viel gezahlte Abgeltungssteuer vom Finanzamt wieder zurück holen. Dabei ist das Finanzamt verpflichtet, eine sogenannte „Günstiger-Prüfung“ durchzuführen, um festzustellen, welche Lösung für den Steuerpflichtigen die bessere Wahl ist.

Tipps zur Abgeltungssteuer

Bei einem persönlichen Steuersatz unter 25% sollte man auf

jeden Fall einen Antrag auf Veranlagung der Kapitalerträge stellen, um auf diese Weise Steuern zu sparen.

Wer über ein Einkommen verfügt, das unterhalb des Grundfreibetrages in Höhe von 7.664,- EUR pro Jahr liegt, der kann sich mit einer Nichtveranlagungsbescheinigung ganz vom Abzug der Abgeltungssteuer vom Finanzamt befreien lassen.

Personen mit einem sehr hohen Steuersatz müssen in Zukunft „nur noch“ 25% plus Solidaritätszuschlag plus gegebenenfalls Kirchensteuer zahlen.

Der Sparerfreibetrag von 1.602,- EUR für Verheiratete und 801,- EUR für Ledige bleibt auch in Zukunft erhalten.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass der Gesetzgeber auf besondere Härten geachtet hat und Steuerpflichtige mit niedrigem Einkommen nicht stärker belastet.

Verschiedene Geldanlagen wie Aktien oder Fonds (vorausgesetzt der Erwerb erfolgt ab dem Jahr 2009) wird es mit Einführung der Abgeltungssteuer wesentlich härter treffen (Versteuerung der Kursgewinne). Für Zertifikate entfällt bereits bei Erwerb ab Juli 2008 durch die neue Abgeltungssteuer die Befreiung der Kursgewinne vom Steuerabzug.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie Fragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik zu den Themen in dieser SCHAUkastl-Ausgabe haben, rufen Sie an oder kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit Frau Mandy Kleinsteuber.
Telefon: 089-75 90 67-30



Kundeninformation der Raiffeisenbank München-Süd eG

Herausgeber:



Raiffeisenbank München-Süd eG

Ausgabe 12
Jahrgang 4
Juli 2008
Auflage 16.500

Verantwortlich für den Inhalt:
Heinz Schneider und Karsten Lörch
Erscheinungsweise vierteljährig. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen erarbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Redaktionsadresse:
Raiffeisenbank München-Süd eG
Redaktion Schaukastl
Liesl-Karlstadt-Straße 28
81476 München
Tel: 089-75 90 60, Fax: 089-75 90 68 16
E-Mail: schaukastl@raiba-muc-sued.de